

Physik Instrumente (PI) SE & Co KG

Karlsruhe

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.945.866,65		2.195.917,67
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25.072.061,85		4.245.979,75
3. geleistete Anzahlungen	125.000,00	27.142.928,50	378.136,90
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.515.974,30		61.447.007,64
2. technische Anlagen und Maschinen	10.942.600,11		9.177.495,04
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.303.203,40		12.363.224,56
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.183.850,60	91.945.628,41	2.219.462,49
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.400,00		20.400,00
2. Beteiligungen	773.653,46		764.278,73
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	130.946,04		0,00
4. sonstige Ausleihungen	888.771,74	1.813.771,24	537.508,44
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.322.110,57		33.008.473,47
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	16.903.168,37		13.832.965,65
3. fertige Erzeugnisse und Waren	10.566.579,70		12.775.468,87



	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
4. geleistete Anzahlungen	155.774,31	63.947.632,95	65.820,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.278.376,09		41.006.863,67
- davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr 187.122,63 € (VJ: 0,00 €)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.825,00		19.157,31
3. sonstige Vermögensgegenstände	10.415.895,46	58.696.096,55	6.981.056,97
- davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr 50.008 € (VJ: 60.331,27 €)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		45.503.541,31	74.955.468,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.506.530,69	5.030.208,11
D. Aktive Latente Steuern		4.216.004,21	2.525.160,77
		303.772.133,86	283.550.055,54

Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
1. Persönlich haftende Gesellschafterin	66.956,68		65.183,53
2. Kommanditisten	20.000.000,00	20.066.956,68	20.000.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	1.572,88		1.572,88
2. Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung	4.234.635,58		4.234.635,58
3. Rücklagen der Konzernmuttergesellschaft	43.613.505,71	47.849.714,17	42.796.447,49
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-2.066.122,30	2.047.142,43
IV. Konzernbilanzgewinn		69.032.329,06	58.172.693,82
V. Nicht beherrschende Anteile		2.535.969,47	6.498.326,78
- davon am Ergebnis 1.765.418,76 € (VJ: 4.399.023,46 €)			
B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen		141.039,00	185.215,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.378.787,35		2.578.292,30
2. sonstige Rückstellungen	21.305.305,90	23.684.093,25	20.327.754,17
D. Verbindlichkeiten			



	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.049.472,27		1.652.040,38
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.908.658,92		14.167.881,08
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.549.527,36		14.498.009,27
4. sonstige Verbindlichkeiten	109.477.052,95	141.984.711,50	95.841.067,60
- davon aus Steuern 3.219.071,07 € (VJ: 2.950.966,54 €)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1.007.906,56 € (VJ: 907.454,55 €)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		543.443,03	483.793,23
		303.772.133,86	283.550.055,54

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		286.050.077,83	284.156.466,56
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		861.314,00	2.958.907,93
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	32.826,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		6.442.640,10	9.512.589,32
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.827.854,86		67.061.018,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.299.532,41	79.127.387,27	22.894.562,80
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	99.750.260,41		90.513.831,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.961.262,62	118.711.523,03	16.137.971,36
- davon für Altersversorgung 459.701,33€ (VJ: 494.400,22 €)			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.670.840,88		10.959.256,28
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	111.616,56	14.782.457,44	3.296.529,84
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		56.033.287,12	41.215.569,24
9. Erträge aus Beteiligungen		1.721,40	1.818,92
9. Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an assoziierten Unternehmen		0,00	0,00



	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	467.355,93	213.433,21
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 51.056,41 € (VJ: 4.420,00 €)		
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	168.272,36	193.470,58
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 1.000,00 € (VJ: 39.730,60 €)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.464.012,62	8.982.997,64
14. Ergebnis nach Steuern	21.536.169,42	35.620.833,47
15. Sonstige Steuern	740.533,05	790.539,25
16. Jahresüberschuss vor Minderheitenanteilen	20.795.636,37	34.830.294,22
17. Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn	-1.765.418,76	-4.399.023,46
18. Konzernjahresüberschuss	19.030.217,61	30.431.270,76

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss und Konzernabschlussstichtag

Die Physik Instrumente (PI) SE & Co KG hat nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) einen Einzelabschluss und als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss aufgestellt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim, Nr. HRA 104804 unter der Firma Physik Instrumente (PI) SE & Co KG eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist in Karlsruhe. Bis zum 30.09.2023 firmierte das Unternehmen unter Physik Instrumente (PI) GmbH & Co KG.

Sofern Angaben wahlweise in der Konzernbilanz oder im Konzernanhang gemacht werden können, wurde der Vermerk weitgehend im Konzernanhang gewählt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wurde auf den 31.12.2023, den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens sowie sämtlicher Tochterunternehmen aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 298 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

B. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gesellschaften im In- und Ausland, an denen der Physik Instrumente (PI) SE & Co KG, Karlsruhe, unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
PI Ceramic GmbH	Lederhose / D	100,00
PI Japan Co. Ltd.	Kawasaki-shi / Japan	100,00
Physik Instrumente (PI Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai / China	100,00



Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
PI (Physik Instrumente) L.P.	Auburn / USA	100,00
PI (Physik Instrumente) Management Inc.	Auburn / USA	100,00
Physik Instrumente (PI) S.R.L.	Mailand / Italien	95,00
Physik Instrumente (PI) Investment GmbH	Karlsruhe / D	100,00
PI France SAS	Aix en Provence / FR	100,00
PI (Physik Instrumente) Ltd.	Cranfield, Bedford / GB	100,00
PI miCos GmbH	Eschbach / D	100,00
PI Asia GmbH	Karlsruhe / D	100,00
push4impact GmbH	Freiburg / D	100,00
PI (Physik Instrumente) Singapore LLP	Singapur / Singapur	100,00
PI Korea Ltd.	Seoul / Korea	100,00
Physik Instrumente (PI) Taiwan Ltd.	Taipei / Taiwan	100,00
PI Benelux B.V.	Sint-Oedenrode/ NL	66,00
Physik Instrumente (PI) Israel Ltd.	Ra'anana / Israel	95,00
ACS Motion Control Ltd.	Migdal Ha-Emek / Israel	100,00
Technology 80 Inc.*	Bloomington / USA	100,00
ACS Motion Control (Europe) GmbH*	Karlsruhe / D	100,00
PI (Changzhou) Co., Ltd.	Changzhou / China	100,00
Precision Granite W Co. Ltd.	Fuwa-fun / Japan	100,00
PI Switzerland AG	Basel / Schweiz	100,00
IBS Ingenieurbüro GmbH	Karlsruhe / D	100,00

* Die ACS Motion Control Ltd. hält jeweils 100% der Anteile an der Technology 80 Inc. und an der ACS Motion Control (Europe) GmbH.

Gemäß § 296 Abs. 2 HGB wird auf die Einbeziehung der miCos Iberia SL in den Konzernabschluss verzichtet, da das Tochterunternehmen aufgrund seiner Struktur und Größe in Relation zum Gesamtkonzern für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist. Für das nicht einbezogene Tochterunternehmen ergeben sich folgende Angaben:

Firma, Sitz	Anteilshöhe %	Jahresergebnis T€	Eigenkapital T€
miCos IBERIA, Vilanova i la Geltru / Spanien	51,00	101	496

Für die miCos IBERIA SL wurde auf die Anwendung der Equity-Methode wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet.

C. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden



Die Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Unternehmen erfolgte bis einschließlich des Geschäftsjahres 2009 nach der Buchwertmethode. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile bzw. im Jahr der erstmaligen Aufstellung des Konzernabschlusses zum 01.01.2001 (PI Ceramic GmbH, PI Japan Co. Ltd., Japan, Physik Instrumente (PI) S.R.L., Italien) und den seit der erstmaligen Einbeziehung erwirtschafteten Jahresergebnissen.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgt die Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Unternehmen nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 HGB i.d.F. des BilMoG. Hierbei wird das Eigenkapital der Tochterunternehmen mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten zum Erwerbs- bzw. Gründungszeitpunkt oder bei Aufstockung entspricht.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden erfolgswirksam erfasst.

Soweit in den Konzernabschluss zu übernehmende Vermögensgegenstände ganz oder teilweise auf Lieferungen zwischen Konzernunternehmen beruhen, wurden die Zwischenergebnisse eliminiert.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung werden erfolgswirksam erfasst.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sowie Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

Auf erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen, die sich in einem vorhersehbaren Zeitraum wieder ausgleichen, werden latente Steuern nach § 306 HGB in Höhe der unternehmensindividuellen Steuersätze gebildet. Soweit die Einzelermittlung zu einem unverhältnismäßigen Aufwand führt, erfolgt die Ermittlung hilfsweise mit einem Steuersatz von 21,87% (durchschnittlicher Konzernsatz).

Die Konsolidierungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

D. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Physik Instrumente (PI) SE & Co KG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Währungsumrechnung im Konzern erfolgt gem. § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Für die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung werden Jahresdurchschnittskurse verwendet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

Im Einzelnen wurden im Konzern folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden mit drei bis zwanzig Jahren angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um überwiegend lineare und teilweise degressive Abschreibungen, bewertet. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden mit zwei bis dreiunddreißig Jahren angesetzt.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Wertverzehr des Anlagevermögens (soweit durch die Fertigung veranlasst) berücksichtigt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Abgang dieser Vermögensgegenstände wird im Zugangsjahr unterstellt.

Bei Zugängen wird die Abschreibung monatsgenau vorgenommen.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten für Vermögensgegenstände, die in Zusammenhang mit der teilweise bezuschussten Betriebserweiterung eines Konzernunternehmens stehen, wurden um den gewährten Zuschuss der Thüringer Aufbaubank gemindert.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, sofern die beizulegenden Werte am Abschlussstichtag die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unterschreiten, bei Werterholungen werden Zuschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Unfertige Erzeugnisse und Leistungen wurden entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad mit den Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen. Verwaltungsgemeinkosten sowie Fremdkapitalzinsen wurden nicht berücksichtigt.



Fertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen. Verwaltungsgemeinkosten sowie Fremdkapitalzinsen wurden nicht berücksichtigt.

Waren sind zu ihren Anschaffungskosten bewertet.

Für nicht oder nur eingeschränkt verwertbare Vorratsbestände wurden altersabhängige Abschläge vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Grundsätzlich werden Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet; alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Devisenkassamittelkurs bewertet. Aktivposten der in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse werden gem. der modifizierten Stichtagskursmethode am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in den nachfolgenden Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden die sich daraus insgesamt ergebenden Steuerentlastungen aktiviert.

Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurden bestehende Verlustvorträge in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre voraussichtlich zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt.

Passivposten

Zuschüsse zum Anlagevermögen wurden in vergangenen Jahren in den Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt. Die Auflösung des Postens erfolgt erfolgswirksam analog der Abschreibung der jeweils begünstigten Vermögensgegenstände.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen.

Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich festgestellt und bekannt gemacht werden.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Grundsätzlich werden Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet; alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder mit dem am Bilanzstichtag höheren Devisenkassamittelkurs bewertet. Passivposten der in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse werden mit Ausnahme des Eigenkapitals gem. der modifizierten Stichtagskursmethode am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Geschäftsvorfälle sind grundsätzlich während des Jahres mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst worden. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen der in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse werden gem. der modifizierten Stichtagskursmethode zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in den nachfolgenden Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden die sich daraus insgesamt ergebenden Steuerbelastungen passiviert.

Stetigkeit

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

E. Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Jahr 2023 ist aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

Konzernanlagenspiegel Physik Instrumente (PI) SE & Co KG 2023



	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2023	Zugänge	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.330.096,76	388.051,06	-13.973,41
2. a) Geschäfts- oder Firmenwert	329.380,28	551.492,00	0,00
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Konsolidierung	27.072.772,31	25.289.511,31	0,00
	27.402.152,59	25.841.003,31	0,00
3. geleistete Anzahlungen	378.136,90	0,00	-2.500,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	36.110.386,25	26.229.054,37	-16.473,41
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.075.033,83	553.512,66	-4.410.719,46
2. technische Anlagen und Maschinen	32.413.913,61	3.105.625,62	-188.751,26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.622.232,04	7.007.167,58	-1.362.545,47
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.219.462,49	10.320.999,61	-44.663,14
Summe Sachanlagen	159.330.641,97	20.987.305,47	-6.006.679,33
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.400,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	764.278,73	642.997,16	-651.192,64
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	130.946,04	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	537.508,44	430.288,66	-192,67
Summe Finanzanlagen	1.322.187,17	1.204.231,86	-651.385,31
Anlagevermögen	196.763.215,39	48.420.591,70	-6.674.538,05
	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	250.636,90	-81.766,58	8.873.044,73
2. a) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	-11.446,34	869.425,94
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Konsolidierung	0,00	-581.053,31	51.781.230,31
	0,00	-592.499,65	52.650.656,25
3. geleistete Anzahlungen	-250.636,90	0,00	125.000,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-674.266,23	61.648.700,98



	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Anschaftungs-, Herstellungskosten 31.12.2023			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	-683.964,02	83.533.863,01			
2. technische Anlagen und Maschinen	1.085.954,48	-884.500,73	35.532.241,72			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.388,74	-413.099,92	42.078.142,97			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-1.310.343,22	-1.605,14	11.183.850,60			
Summe Sachanlagen	0,00	-1.983.169,81	172.328.098,30			
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	20.400,00			
2. Beteiligungen	50.000,00	-32.429,79	773.653,46			
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	130.946,04			
4. Sonstige Ausleihungen	-50.000,00	-28.832,69	888.771,74			
Summe Finanzanlagen	0,00	-61.262,48	1.813.771,24			
Anlagevermögen	0,00	-2.718.698,52	235.790.570,52			
	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	Abschreibungen Geschäftsjahr + sonstige Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.134.179,09	861.773,05	-5.431,68	0,00	-63.342,38	6.927.178,08
2. a) Geschäfts- oder Firmenwert	263.504,21	216.321,24	0,00	0,00	-9.853,90	469.971,55
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Konsolidierung	22.892.668,64	4.753.701,43	0,00	0,00	-537.747,22	27.108.622,85
	23.156.172,85	4.970.022,67	0,00	0,00	-547.601,12	27.578.594,40
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	29.290.351,94	5.831.795,72	-5.431,68	0,00	-610.943,50	34.505.772,48
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.628.026,19	2.550.073,09	2.048,09	0,00	-162.258,66	29.017.888,71



	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	Abschreibungen Geschäfts- jahr +sonstige Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023
2. technische Anlagen und Maschinen	23.236.418,57	2.147.461,28	-71.126,20	0,00	-723.112,04	24.589.641,61
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.259.007,48	4.141.510,78	-1.338.713,36	0,00	-286.865,33	26.774.939,57
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	74.123.452,24	8.839.045,15	-1.407.791,47	0,00	-1.172.236,03	80.382.469,89
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen	103.413.804,18	14.670.840,87	-1.413.223,15	0,00	-1.783.179,53	114.888.242,37
Buchwert 31.12.2023						Buchwert 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				1.945.866,65		2.195.917,67
2. a) Geschäfts- oder Firmenwert				399.454,39		65.876,07
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Konsolidierung				24.672.607,46		4.180.103,67
				25.072.061,85		4.245.979,74
3. geleistete Anzahlungen				125.000,00		378.136,90
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände				27.142.928,50		6.820.034,31
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				54.515.974,30		61.447.007,64
2. technische Anlagen und Maschinen				10.942.600,11		9.177.495,04
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				15.303.203,40		12.363.224,56
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				11.183.850,60		2.219.462,49
Summe Sachanlagen				91.945.628,41		85.207.189,73
III. Finanzanlagen						



	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.400,00	20.400,00
2. Beteiligungen	773.653,46	764.278,73
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	130.946,04	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	888.771,74	537.508,44
Summe Finanzanlagen	1.813.771,24	1.322.187,17
Anlagevermögen	120.902.328,15	93.349.411,21

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligung i.S.d. § 271 Abs. 1, § 311 HGB:

Firma, Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
	%	T€	T€
CapCo Bio GmbH, Freiburg im Breisgau	24,99	-462	-221

Für die CapCo Bio GmbH wurde auf die Anwendung der Equity-Methode wegen der unter Berücksichtigung ihrer Größe in Relation zum Gesamtkonzern untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet.

Beim Kauf eines Mitbewerbers durch die PI (Physik Instrumente) L.P., USA, der sofort bei Übernahme in das Tochterunternehmen verschmolzen wurde, entstand in 2015 ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 351.317 US\$. Der Buchwert zum Bilanzstichtag 2023 beträgt 31.793,40 €. Die im Einzelabschluss zugrunde gelegte Abschreibungsdauer von 10 Jahren wurde im Konzernabschluss beibehalten, weil es die unternehmensspezifischen Gegebenheiten angemessen widerspiegelt.

Im Rahmen eines Asset-Deals entstand bei der IBS Ingenieurbüro GmbH ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von Euro 551.492,00. Wir gehen davon aus, dass das know-how der übernommenen Mitarbeiter aufgrund des technologischen Fortschritts und Veränderung innerhalb von drei Jahren aufgezehrt sein wird. Schnelle Marktveränderungen, technologische Entwicklungen und intensiver Wettbewerb veranlassen uns zu dieser Annahme.

Aus der Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbeträge haben insgesamt einen Restbuchwert von 24.672.607,34 € (Vorjahr: 4.180.103,70 €), die als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen werden.

Erstkonsolidierungszeitpunkt für die PI Benelux B.V. war der 28.10.2015. Aus dem Erwerb resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1.024.719,24 €. Dieser wird gemäß einem durchschnittlichen Produktzyklus von 5 Jahren abgeschrieben. Durch eine nachträgliche Kaufpreiszahlung erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert in 2017 um 123.958,00 € und in 2018 um 728.840,00 €. Die Zuordnung erfolgte retrospektiv auf den Erwerbszeitpunkt.

Erstkonsolidierungszeitpunkt für die ACS Motion Control Ltd., die Technology 80 Inc. und die ACS Motion Control (Europe) GmbH war der 01.01.2017. Durch den Erwerb der Anteile an der ACS Motion Control Ltd., Israel, ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 17.833.993,81 US\$ = 16.918.692,55 €. Durch den Kauf dieser Anteile wird ein langjähriger positiver Nutzen für die PI Gruppe erwartet. Gleichzeitig erwarten wir eine zügige technologische und organisatorische Integration der ACS Motion Control Ltd. in die PI Gruppe. In der Gesamtbetrachtung wird aufgrund dieser Annahmen der entstandene Geschäfts- oder Firmenwert auf acht Jahre abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2023 wurden die restlichen 20% Anteile an der ACS Motion Control Ltd. erworben. Der daraus entstandene Geschäfts- und Firmenwert betrug 27.944.910,00 US\$ = 25.289.511,31 €. Die technologische und organisatorische Integration der ACS Motion Control Ltd. in die PI Gruppe ist weitgehend vollzogen. Durch den Erwerb der restlichen 20% Anteile sehen wir weiterhin einen längerfristigen Nutzen für PI. Daher wird dieser entstandene Geschäfts- und Firmenwert auf 8 Jahre abgeschrieben.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2018 die restlichen 26% Anteile an der PI miCos GmbH erworben. Daraus ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3.846.252,35 €. Durch den Besitz der 100% Anteile an der PI miCos GmbH werden im Bereich Fertigung und Organisation strukturelle Veränderungen vorgenommen. Wir gehen davon aus, dass dieser Veränderungsprozess spätestens in vier Jahren abgeschlossen und fest etabliert sein wird. Daher schreiben wir den entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert auf diesen Zeitraum von 4 Jahren ab.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei dem Bilanzansatz des Postens Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich in Höhe von 1.825,00 € (Vorjahr: 19.157,31 €) zugleich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Beträge ausgewiesen, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuerbeträge in Höhe von 593 T€ (im Vorjahr 230 T€).

Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht sowohl auf den temporären Unterschieden zwischen den Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 298 i.V.m. 274 HGB als auch § 306 HGB.

Differenzen in den Wertansätzen der Einzelabschlüsse, die zu aktiven latenten Steuern führen, ergeben sich postenbezogen im Wesentlichen im Anlagevermögen, bei den sonstigen Rückstellungen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Differenzen in den Wertansätzen aus den Einzelabschlüssen, die zu passiven latenten Steuern führen, ergeben sich postenbezogen im Wesentlichen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Zur Berechnung der latenten Steuern wurden die unternehmensindividuellen Steuersätze verwendet. Diese betragen zwischen 7,5% und 33,88.

Auf erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen, die sich in einem vorhersehbaren Zeitraum wieder ausgleichen, werden latente Steuern nach § 306 HGB in Höhe der unternehmensindividuellen Steuersätze gebildet. Soweit die Einzelermittlung zu einem unverhältnismäßigen Aufwand führt, erfolgt die Ermittlung hilfsweise mit einem Steuersatz von 21,87% (durchschnittlicher Konzernsatz).

Insgesamt stehen aktiven latenten Steuern von 4.779.747,01 € (VJ: 2.841.756,73 €) passive latente Steuern von 563.738,92 € (VJ: 316.596,64 €) gegenüber. Der Ausweis erfolgt saldiert.

Eigenkapital

Soweit passivische Unterschiedsbeträge auf Gewinnthesaurierungen nach Erwerb aber vor der Erstkonsolidierung zurückzuführen sind, werden diese als Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Seit der Erstkonsolidierung entstandene Eigenkapitaldifferenzen aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ausgewiesen.

Vor dem Hintergrund des § 268 Abs. 1 HGB wurden der Konzerngewinnvortrag und der Konzernjahresüberschuss in dem Posten Konzernbilanzgewinn zusammengefasst. Der Konzernbilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag in Höhe von 58.172.693,82€.

Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten:

	Gesamt T€*	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr T€	mehr als fünf Jahren T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.049	315	734	0
	(1.652)	(486)	(1.166)	(0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.909	16.909	0	0
	(14.168)	(14.168)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.550	14.550	0	0
	(14.498)	(14.498)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten				
a) aus Steuern	3.219	3.219	0	0
	(2.951)	(2.951)	(0)	(0)
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.008	1.008	0	0
	(907)	(907)	(0)	(0)
c) übrige	105.250	21.389	83.861	0
	(91.983)	(21.383)	(70.600)	(0)
Gesamtbetrag	141.985	57.390	84.595	0
	(126.159)	(54.393)	(71.766)	(0)



	Gesicherte Beträge T€	Art und Form der Sicherheiten
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.049 *	
	(1.652)	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	
	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0 ***	
	(0)	
sonstige Verbindlichkeiten		
a) aus Steuern	0	
	(0)	
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	
	(0)	
c) übrige	0	
	(0)	
Gesamtbetrag	1.652	
	(1.652)	

* Grundpfandrecht

** Die Angaben in Klammern beinhalten die Vorjahreszahlen

*** ggf. durch vertragsbedingte Eigentumsvorbehalte gesichert

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in der Konzernbilanz nicht gesondert ausgewiesen. Bei dem in der Bilanz ausgewiesenen Posten sonstige Verbindlichkeiten handelt es sich in Höhe von 89.039.536,92 € (Vorjahr: 90.593.744,31 €) zugleich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Sinne des § 264c Abs. 1 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen diverse sogenannte Operating Leasingverträge, die in der Bilanz der Gesellschaft nicht abgebildet werden. Die Leasingverträge bewirken eine zeitadäquate Aufwandsverteilung entsprechend der Anschaffungs- und Finanzierungskosten der geleaste Vermögensgegenstände. Die aus den Vertragsverhältnissen resultierenden Zahlungsverpflichtungen sind aus der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Bezeichnung	Jährlich T€	Gesamt T€
aus Mietverhältnissen	552	unbefristet
aus Mietverhältnissen befristet	1.619	3.717
aus Leasingverhältnissen	600	1.055
aus Lizenzen für Softwarenutzung	96	137



F. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Umsatzerlöse erfolgt anhand der verschiedenen Regionen: „DACH“ (Deutschland, Österreich, Schweiz), „EMEA“ (alle übrigen europäischen Staaten, die Staaten des Mittleren Ostens und Afrikas), America (alle Staaten Nord- und Südamerikas) und „APAC“ (alle Staaten Asiens und der Pazifikregion).

Aufteilung nach Regionen:	T€
DACH	92.110
EMEA	48.114
America	49.030
APAC	96.796
	286.050

Aufteilung nach Produktionsstandorten:	T€
Karlsruhe, Deutschland	138.807
Lederhose, Deutschland	34.566
Eschbach, Deutschland	38.530
Migdal Ha-Emek, Israel	50.023
Auburn, USA	14.367
Shanghai, China	6.982
Fuwa-fu, Japan	2.775
	286.050

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge i.H.v. 948 T€ (Vorjahr: 2.352 T€) aus der Währungsumrechnung enthalten, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung i.H.v. 937 T€ (Vorjahr: 606 T€) enthalten.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden in Höhe von TEuro 2.594 Beträge ausgewiesen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind (periodenfremde Erträge). Es handelt sich dabei um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von TEuro 2.479 angefallen. Dabei handelt es sich um einen Ertrag aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag ist ein latenter Steueraufwand in Höhe von 1.697.566 € (Vorjahr: Steuerertrag 1.183.012 €) enthalten.

G. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer teilt sich auf folgende Gruppen auf:

	Anzahl
DACH	1.240
EMEA	130
America	117
APAC	141
gesamt	1.628

Die Berechnung erfolgte nach § 267 Abs. 5 HGB.



Die Muttergesellschaft des Konzerns wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin Physik Instrumente (PI) Management SE mit Sitz in Karlsruhe, diese handelnd durch ihre Geschäftsführer vertreten. Zum Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin ist bestellt:

–Herr Markus Spanner, hauptberuflich Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin der Physik Instrumente (PI) SE & Co KG

Das von den Abschlussprüfern für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 128.407,10 € an das Mutterunternehmen und vollkonsolidierte Tochterunternehmen entfällt vollumfänglich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Die Physik Instrumente (PI) SE & Co KG ist als Mutterunternehmen in ihren Konzernabschluss und Konzernlagebericht einbezogen und wird aufgrund der Befreiung gemäß § 264b HGB ihren Einzelabschluss nicht offenlegen.

Folgende Unternehmen nehmen Erleichterungen gemäß § 264 (3) HGB in Anspruch: PI Ceramic GmbH (Lederhose), PI miCos GmbH (Eschbach) und die IBS Ingenieurbüro GmbH (Karlsruhe).

Karlsruhe, den 21.02.2025

gez. Markus Spanner, Direktor der Physik Instrumente (PI) Management SE

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2023

	Konzerneigenkapital		Summe
	Persönlich haftende Gesellschafterin	Kapitalanteile	
		Kommanditisten	
Stand 01.01.2022	63.481,91	20.000.000,00	20.063.481,91
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr			0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile	1.701,62		1.701,62
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen			0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			0,00
Währungsumrechnung			0,00
Sonstige Veränderungen			0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte			0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises			0,00
Konzernjahresüberschuss			0,00
Stand 31.12.2022	65.183,53	20.000.000,00	20.065.183,53
Stand 01.01.2023	65.183,53	20.000.000,00	20.065.183,53
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr			0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile	1.773,15		1.773,15
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen			0,00



Konzerneigenkapital				
Kapitalanteile				
	Persönlich haftende Gesellschafterin		Kommanditisten	Summe
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00
Währungsumrechnung				0,00
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				0,00
Konzernjahresüberschuss				0,00
Stand 31.12.2023	66.956,68		20.000.000,00	20.066.956,68
Konzerneigenkapital				
Gewinnrücklagen				
	Rücklagen der Konzernmuttergesellschaft	andere Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung	Summe
Stand 01.01.2022	40.966.419,23	1.572,88	4.234.635,58	45.202.627,69
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr				0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				0,00
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	1.830.028,26			1.830.028,26
Währungsumrechnung				0,00
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				0,00
Konzernjahresüberschuss				0,00
Stand 31.12.2022	42.796.447,49	1.572,88	4.234.635,58	47.032.655,95
Stand 01.01.2023	42.796.447,49	1.572,88	4.234.635,58	47.032.655,95
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr				0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				0,00



Konzerneigenkapital				
Gewinnrücklagen				
	Rücklagen der Konzernmuttergesellschaft	andere Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung	Summe
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	817.058,22			817.058,22
Währungsumrechnung				0,00
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				0,00
Konzernjahresüberschuss				0,00
Stand 31.12.2023	43.613.505,71	1.572,88	4.234.635,58	47.849.714,17
Konzerneigenkapital				
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung				
	Konzerngewinnvortrag	Konzernbilanzgewinn	Konzernjahresüberschuss	
Stand 01.01.2022	1.904.163,22	38.269.240,40		7.772.465,29
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr		26.959.963,96		-26.959.963,96
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-16.470.254,37
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				-1.830.028,26
Währungsumrechnung	142.979,21			
Sonstige Veränderungen				
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				
Änderungen des Konsolidierungskreises				
Konzernjahresüberschuss				30.431.270,76
Stand 31.12.2022	2.047.142,43	65.229.204,36		-7.056.510,54
Stand 01.01.2023	2.047.142,43	65.229.204,36		-7.056.510,54
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr		-7.056.510,54		7.056.510,54



	Konzerneigenkapital		
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		
	Konzerngewinnvortrag	Konzernbilanzgewinn	Konzernjahresüberschuss
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile			
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen			
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-7.353.524,15
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			-817.058,22
Währungsumrechnung	-4.113.264,73		
Sonstige Veränderungen			
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Konzernjahresüberschuss			19.030.217,61
Stand 31.12.2023	-2.066.122,30	58.172.693,82	10.859.635,24

	Konzerneigenkapital	
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	
	Summe	Summe
Stand 01.01.2022	46.041.705,69	113.211.978,51
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr	0,00	0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00	1.606,06
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-16.470.254,37	-29.150.486,16
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-1.830.028,26	0,00
Währungsumrechnung	0,00	5.625.539,88
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte	0,00	-574.717,51
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,79
Konzernjahresüberschuss	30.431.270,76	40.800.469,36
Stand 31.12.2022	58.172.693,82	113.211.978,51
Stand 01.01.2023	58.172.693,82	127.317.675,73
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr	0,00	0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00	1.773,15
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00	0,00



Konzerneigenkapital				
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung				
	Summe			Summe
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-7.353.524,15
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				-817.058,22
Währungsumrechnung				0,00
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				0,00
Konzernjahresüberschuss				19.030.217,61
Stand 31.12.2023				69.032.329,06
				134.882.877,61
Nicht beherrschende Anteile				
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe
Stand 01.01.2022	1.577.612,75	45.093,86	2.229.587,51	3.852.294,12
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr				0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				0,00
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00
Währungsumrechnung		2.102,02		2.102,02
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				-1.755.092,82
Konzernjahresüberschuss				4.399.023,46
Stand 31.12.2022	1.577.612,75	47.195,88	4.873.518,15	6.498.326,78
Stand 01.01.2023	1.577.612,75	47.195,88	4.873.518,15	6.498.326,78
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr				0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				0,00
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				0,00



Nicht beherrschende Anteile				
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00
Währungsumrechnung		-61.745,39		-61.745,39
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	-1.007.741,82	-10.390,22	-4.647.898,64	-5.666.030,68
Konzernjahresüberschuss			1.765.418,76	1.765.418,76
Stand 31.12.2023	569.870,93	-24.939,73	1.991.038,27	2.535.969,47
				Konzerneigenkapital
				Summe
Stand 01.01.2022				117.064.272,63
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr				0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				1.701,62
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-16.470.254,37
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00
Währungsumrechnung				145.081,23
Sonstige Veränderungen				0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte				0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				-1.755.092,82
Konzernjahresüberschuss				34.830.294,22
Stand 31.12.2022				133.816.002,51
Stand 01.01.2023				133.816.002,51
Vortrag Konzernjahresüberschuss Vorjahr				0,00
Erhöhung / Herabsetzung der Kapitalanteile				1.773,15
Einforderung / Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen				0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-7.353.524,15
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00



		Konzerneigenkapital
		Summe
Währungsumrechnung		-4.175.010,12
Sonstige Veränderungen		0,00
Ausgleich im Vorjahr mit Gewinnrücklagen verrechneter Umstellungseffekte		0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises		-5.666.030,68
Konzernjahresüberschuss		20.795.636,37
Stand 31.12.2023		137.418.847,08

Konzern-Kapitalflussrechnung 2023 der Physik Instrumente (PI) SE & Co KG

			2023	2022
			Euro	Euro
1.		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	20.795.636,37	34.830.294,22
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.670.840,88	10.959.256,29
3.	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	946.067,19	3.548.440,34
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0,00	0,00
5.	-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.977.724,61	-32.127.332,75
6.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.997.962,46	11.220.554,11
7.	-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	603.438,16	-54.061,77
8.	+/-	Zinsaufwendungen / Zinserträge	-249.027,16	-55.273,23
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-1.721,40	-1.818,92
10.	+/-	Aufwendungen / Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	111.616,56	3.296.529,84



			2023	2022
			Euro	Euro
11.	+/-	Ertragsteueraufwand / -ertrag	3.464.012,62	8.982.997,64
12.	+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
14.	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-3.887.013,69	-10.731.594,91
15.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.474.087,38	29.867.990,86
16.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	11.041,73	34.661,62
17.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-939.543,06	-1.483.444,56
18.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.995.449,70	492.277,07
19.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20.987.305,47	-29.336.068,65
20.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	651.385,31	108.407,96
21.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.204.231,86	-138.074,48
22.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
23.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-27.591.958,89	0,00
24.	+	Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25.	-	Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26.	+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
27.	-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
28.	+	Erhaltene Zinsen	416.299,52	209.013,21
29.	+	Erhaltene Dividenden	1.721,40	1.818,92
30.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-45.647.141,62	-30.111.408,91

			2023	2022
			Euro	Euro
31.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
32.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
35.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
36.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-602.568,11	-695.374,87
37.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	0,00	0,00
38.	+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
39.	-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
40.	-	Gezahlte Zinsen	-167.272,36	-153.739,98
41.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens ⁹⁾	-8.905.958,38	-14.410.021,44
42.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-5.005.758,14	-1.755.092,82
43.	=	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14.681.556,99	-17.014.229,11
44.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-27.854.611,23	-17.257.647,16
45.	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.597.316,09	-253.515,25
46.	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
47.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	74.955.468,63	92.466.631,04
48.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	45.503.541,31	74.955.468,63

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Posten Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit-instituten und Schecks.

Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören, sind keine zu berücksichtigen.

⁹⁾ Hierbei handelt es sich um die Entnahmen der Gesellschafter der Konzernmuttergesellschaft



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Physik Instrumente (PI) SE & Co KG

Karlsruhe

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Physik Instrumente (PI) SE & Co. KG (im Folgenden PI genannt) ist spezialisiert auf hochpräzise Mikro- und Nanopositionierungstechnologien. Mikropositionierung bezieht sich dabei auf die Platzierung von Komponenten mit einer Genauigkeit im Mikrometerbereich (1 µm), während die Nanopositionierung Präzision bis in den Nanometerbereich (1/1000 µm) und darunter ermöglicht. PI entwickelt, produziert und vertreibt seine Produkte weltweit und hat somit die vollständige Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette.

Die Einsatzgebiete dieser Technologien erstrecken sich sowohl auf den akademischen und wissenschaftlichen Forschungssektor als auch auf industrielle Anwendungen. Der Fokus verlagert sich zunehmend hin zu Hightech-Anwendungen in der Industrie. Zudem entwickelt und fertigt PI fortschrittliche mehrachsige Steuerungen sowie Steuermodule mit integrierten Verstärkern.

PI produziert in Werken auf drei Kontinenten: Deutschland (Karlsruhe und Eschbach (Baden-Württemberg), Rosenheim (Bayern) und Lederhose (Thüringen)), in den USA (Hopkinton MA, Nashua NH) und in China (Changzhou) sowie in zwei kleineren Standorten in Israel und Japan, jeweils mit lokaler Applikationsentwicklung. Der Vertrieb erfolgt über PI-eigene Vertriebsgesellschaften bzw. -organisationen; für die Länder Europas und den Nahen Osten in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Israel, Italien, den Niederlanden und Großbritannien, für die USA ebendort, für die asiatischen Märkte in China, Japan, Singapur, Taiwan und Korea.

Ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil von PI liegt in der umfassenden Abdeckung der Wertschöpfungskette, wodurch das gesamte unternehmenseigene Know-how genutzt und Komplettlösungen angeboten werden können. Eine der Kernantriebstechnologien ist die Piezotechnologie, die in Systeme integriert wird, um hohe Genauigkeiten bis in den Nanometerbereich zu erreichen. Darüber hinaus spezialisiert sich PI auf Magnetantriebe, Luftlagertechnologie und Steuerungstechnik für Linearantriebe. Der Fokus liegt dabei traditionell auf der Umsetzung individueller Kundenanforderungen, gleichzeitig ist das Unternehmen dabei, als Serienhersteller von Standardprodukten und -systemen eine stabile, nachhaltige Geschäftsgrundlage auszubauen.

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind die Grundlage für die langfristige strategische Entwicklung der PI Gruppe. Daher werden jährlich 10,2% des Umsatzes in diesen Bereich investiert. 19,9% des Mitarbeiterstammes der PI Gruppe sind im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt. Hierdurch will die Gruppe auch in Zukunft Maßstäbe im Bereich der Piezokeramik sowie der Mikro- und Nanopositionierung setzen. Bis heute wurden PI 563 Patente erteilt. Des Weiteren unternimmt das Unternehmen angemessene Anstrengungen, sich mit Hilfe von registrierten Design- und Handelsmarken international zu schützen. PI wird sich weiterhin verstärkt auf weltweite Patentanmeldungen/Schutzrechte jeglicher Art konzentrieren.

Zusätzlich wird PI den Wünschen und Bedarfen unserer aktuellen und zukünftigen Kunden wie Märkten weiterhin voraussehen. Neben den Forschungsteams ist zudem mit der push4impact GmbH eine Firma mit einer Art „Innovationsscouting“ Funktion im Unternehmensverbund. Durch diese Generierung von Ideen, innovativen Entwicklungen und Geschäftskonzepten sorgt die PI Gruppe dafür, ihre starke und führende Position in allen bestehenden und neuen Märkten zu behalten und weiter auszubauen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 prägten vielfältige Herausforderungen die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) berichtete von einer widerstandsfähigen, wenn auch ungleichmäßigen Erholung der Weltwirtschaft, mit einem Rückgang des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,5% im Jahr 2022 auf 3,0% im Berichtsjahr. (Quelle: BMWK - Die Weltwirtschaft stabilisiert sich auf niedrigem Niveau; Online 28.11.2023).

Die langfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, geopolitische Spannungen und zyklische Faktoren wie Inflation und straffere Geldpolitik stellten weiterhin wesentliche Hindernisse für die Konjunkturerholung dar.

Insbesondere der anhaltende Krieg in der Ukraine und die seit Oktober 2023 neu aufgetretenen Konflikte im Nahen Osten verschärften die geökonomische Zersplitterung der Weltwirtschaft und damit der Risiken.

Ein weiterer dämpfender Faktor ist die verhaltene wirtschaftliche Entwicklung in China. Infolge der strafferen Geldpolitik und sinkender Rohstoffpreise hat sich der Auftrieb der Verbraucherpreise in den USA und der Eurozone im Berichtsjahr deutlich abgeschwächt. Trotz eines stärker als erwarteten Rückgangs der weltweiten Inflation blieben die Raten über dem Zielniveau, was die Zentralbanken zu weiteren Zinserhöhungen im Berichtsjahr veranlasste.

Für das Jahr 2024 wird die Inflationsrate weltweit auf rund 4,6 Prozent prognostiziert (Quelle: ifo Institut - Wirtschaftsexperten erwarten leichten Rückgang der Inflation weltweit; 19.04.2024). Der Konjunkturausblick unterliegt demnach weiterhin bedeutenden Abwärtsrisiken.



Fortschritte bei der digitalen Transformation und die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz könnten jedoch mittelfristig das Produktivitätswachstum wieder ankurbeln. Allein das Softwareunternehmen Open AI brachte 2023 eine ganze Reihe von Innovationen auf den Markt: Auf ChatGPT folgte bald GPT-4, DALL-E zur Erstellung von Bildern wurde erneuert, neue Plug-ins, APIs und schließlich kamen noch die GPTs, die neue Nutzungsmöglichkeiten der KI eröffnen, auf den Markt.

Genau hier kommt die branchenbezogene Entwicklung dem Geschäftsmodell von PI entgegen. Die softwaretechnische Entwicklung der KI wird einen verstärkten, nachhaltigen Hardwarebedarf nach sich ziehen. Wir erwarten, dass sich diese Entwicklung in den PI Auftragszahlen in den Kundensegmenten Halbleiterindustrie und Photonik widerspiegeln werden.

2. Geschäftsverlauf

Die PI Produkte finden sich in den unterschiedlichsten Branchen wieder und sind damit nicht von einzelnen Bereichen auf der Abnehmerseite abhängig. Der PI Konzern bedient damit unter anderem folgende Kundensegmente:

- Halbleiterindustrie
- Telekommunikationstechnik
- Medizintechnik
- Scientific Instrumentation
- Photonik Industrie
- Laserkommunikation
- Maschinenbau
- Automatisierungstechnik
- Additive Fertigung

Die PI Gruppe konnte im Vergleich zum Vorjahr den Umsatz leicht um +1,9 Mio. EUR bzw. +0,7% auf 286,1 Mio. EUR steigern. Das operative Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) blieb jedoch mit 24,7 Mio. EUR um -19,9 Mio. EUR bzw. -44,6% hinter dem Vorjahr zurück. Diese Entwicklung schlägt sich auch im Konzernjahresüberschuss nieder, welcher mit 19,0 Mio. EUR um -11,4 Mio. EUR bzw. -37,5% unter dem Vorjahresergebnis liegt.

3. Lage

a) Ertragslage

Infolge des kontinuierlichen Wachstums befasst sich PI regelmäßig mit der generellen Kostenstruktur und Preisgestaltung innerhalb der PI Gruppe und gegenüber den Kunden. Als Ergebnis daraus wurde insbesondere die Bepreisung der Produkte an fremde und verbundene Unternehmen neu kalkuliert und die interne Kostenverteilung neugestaltet. Diese Anpassungen haben keinen direkten Einfluss auf das Konzernergebnis, sondern sorgen für eine standortdifferenzierte Verteilung der Kosten.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht um +1,9 Mio. EUR bzw. +0,7%. Der größte Umsatzzuwachs wurde in der Region DACH mit +17,6 Mio. EUR bzw. +23,7% erzielt. Dahingegen waren die Umsätze in den Regionen APAC (-5,5%), EMEA (-9,2%) und America (-9,7%) deutlich rückläufig.

Während der Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau blieb, sank der Auftragseingang deutlich um -91,7 Mio. EUR bzw. -26,6%. Hierbei mussten in den USA (-39,0 Mio. EUR) und ACS (-17,9 Mio. EUR) die stärksten Rückgänge verzeichnet werden. Insgesamt ist diese Entwicklung auf einen sehr hohen Auftragseingang im Jahr 2022 zurückzuführen.

Beeinflusst durch eine Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von 0,9 Mio. EUR, ergibt sich eine Gesamtleistung von 286,9 Mio. EUR, welche sich im Vergleich zum Vorjahr um -0,2 Mio. EUR bzw. -0,1% verringerte. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 6,4 Mio. EUR um -3,1 Mio. EUR bzw. -32,3% unter Vorjahr.

Die Summe der Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betrieblichen Aufwendungen) stiegen im Berichtszeitraum um +13,3 Mio. Euro.

Zwar konnte die Materialaufwandsquote im Verhältnis zur Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 3,7%-Punkte gesenkt werden, jedoch schlägt sich das hohe Preisniveau aus Inflation und Verknappungseffekten beim Material auch in den Verbrauchswerten 2023 nieder.

Der größte Kostenanstieg war mit +12,1 Mio. EUR bzw. +11,3% beim Personalaufwand getrieben durch Neueinstellungen in den Technologiebereichen des Unternehmens sowie einem gestiegenen Lohn- und Gehaltsniveau zu verzeichnen. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um +14,8 Mio. EUR bzw. +36,0% auf 56,0 Mio. EUR an.

Der resultierende Konzernjahresüberschuss in Höhe von 19,0 Mio. Euro lag somit mit -11,4 Mio. EUR bzw. -37,5% unter dem Vorjahreswert von 30,4 Mio. EUR. Die Umsatzrendite (berechnet als Konzernjahresüberschuss geteilt durch Umsatzerlöse) fiel im Wirtschaftsjahr 2023 somit von 10,7% auf 6,7%.



b) Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um +20,2 Mio. EUR auf 303,7 Mio. EUR.

Das „wirtschaftliche Eigenkapital“ (die Summe aus bilanziellem Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern) der Firmengruppe stieg zum Bilanzstichtag um +2,0 Mio. EUR auf 226,4 Mio. EUR an. Dies bedeutet eine Finanzierungsquote durch die Gesellschafter von 74,5%.

Die gesamten Finanzierungsmittel erhöhten sich um insgesamt +20,2 Mio. EUR. Der Hauptgrund für den Anstieg bei den lang- und mittelfristigen Finanzierungsmitteln war der Konzernjahresüberschuss 2023. Die Hauptsache für den Anstieg der kurzfristigen Finanzierungsmittel war die Zunahme der erhaltenen Anzahlungen um +2,7 Mio. EUR, welche hauptsächlich aus einem langfristigen Kundenprojekt kommt.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um +0,8 Mio. EUR auf 23,7 Mio. EUR erhöht.

c) Vermögenslage

Das Anlagevermögen stieg im Vergleich zum Vorjahr um +27,6 Mio. EUR auf 120,9 Mio. EUR an. Dies ist hauptsächlich auf den Erwerb der verbliebenen Minderheitsanteile des Unternehmens ACS Motion Control Ltd., Migdal Ha-Emek/Israel sowie eines Asset Deals und der vorangegangenen Neugründung der Unternehmens IBS Ingenieurbüro GmbH, Karlsruhe zurückzuführen. Im Sachanlagevermögen wurde der Verkauf eines Betriebsgebäudes in den USA durch weltweite Investitionen abzgl. Abschreibungen in technische Anlagen und Maschinen (+1,8 Mio. EUR), sowie Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (+2,9 Mio. EUR) kompensiert. Darüber hinaus führte der Anstieg in den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau für eine Erweiterung der Produktionsgebäude in Deutschland (+9,0 Mio. EUR) zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens im Vergleich zum Vorjahr von +6,7 Mio. EUR bzw. 7,9%.

Das Umlaufvermögen sank um -14,5 Mio. EUR bzw. -7,9% auf 168,1 Mio. EUR. Um den Unsicherheiten im Versorgungsmarkt entgegenzuwirken und den sich ändernden Kundenanforderungen bzgl. der Versorgungssicherheit nachzukommen wurden die Vorräte um 4,3 Mio. EUR bzw. +7,1% erhöht. Weiterhin erhöhten sich die Forderungen um +7,3 Mio. EUR und die sonstigen Vermögensgegenstände um +3,4 Mio. EUR. Die liquiden Mittel verringerten sich demnach um -29,5 Mio. EUR auf 45,5 Mio. EUR. Hierbei belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 32,5 Mio. EUR, der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf -45,6 Mio. EUR und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf -14,7 Mio. EUR.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden verwendet die Kennzahlen Umsatz, Umsatzrendite und liquide Mittel im Vergleich zu den Planwerten des lfd. Jahres.

Der geplante Jahresumsatz 2023 von 337,7 Mio. EUR wurde mit 286,0 Mio. deutlich unterschritten. Vor allem der Abschwung im Halbleitermarkt sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben das Wachstum vorrangig im Bereich der Industriellen Anwendungen gebremst.

Die Umsatzabweichung konnte nicht vollständig mit Kosteneinsparungen kompensiert werden und somit lag die Umsatzrendite (berechnet als EBIT geteilt durch Umsatz) vor Steuern bei 8,6%. Das Vorjahresniveau konnte demnach nicht erreicht werden. Der Materialaufwand lag mit 27,6% um +0,9%-Punkte über dem Planwert, was vor allem am Verbrauch von Materialien mit inflationsbedingt gestiegenen Materialkosten zusammenhängt. Diese Preissteigerungen konnten nicht sofort bzw. nicht in vollem Umfang weitergegeben werden.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich durch geplante und prognostizierte Investitionen in die strukturelle Entwicklung der PI Gruppe sowie durch gestiegene Vorräte und Forderungen um -29,4 Mio. EUR auf 45,5 Mio. EUR reduziert. Dies war erforderlich, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und Reaktionsfähigkeit für zukünftiges Wachstum zu sichern.

5. Gesamtaussage

Der geplante Auftragseingang konnte in 2023 nicht erreicht werden und wurde um -16% unterschritten. Auch aus diesem Grund blieb das Gesamtergebnis hinter den Erwartungen zurück, was teilweise auch auf gestiegene Einkaufspreise und Kosten zurückzuführen ist. Dennoch hat PI seine Investitionen in Innovationen und die Weiterentwicklung der Fertigungstechnologie und dazugehörige Rahmenbedingungen fortgesetzt, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und den Mehrwert für Kunden zu steigern. Dieses Engagement spiegelt den Glauben an die Zukunft des Geschäftsmodells von PI und die langfristige Perspektive des Unternehmens wider.

III. Prognosebericht

In Anbetracht der verschiedenen weltwirtschaftlichen Risiken und Umbrüche, scheinen doch die für PI wesentlichen Kundensegmente der Halbleiterindustrie und Photonik weiterhin überwiegend vor größeren Chancen als Risiken zu stehen. Es ist offensichtlich, dass man nur dem wirtschaftlichen Wettbewerb standhalten kann, wenn Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Automatisierung genutzt werden.

Entsprechend konnte der vorläufige Umsatz 2024 um +35,8 Mio. bzw. +12,7% auf 317,5 Mio. EUR gesteigert werden. Auch die Prognose für das Jahr 2025 ist trotz der verhaltenen Weltwirtschaft und weiter bestehenden geopolitischen Spannungen positive ausgerichtet. Für den Umsatz in der Gruppe wird ein Wachstum von 9% bis 13% erwartet.

Die Optimierung der Planungs- und Fertigungsprozesse trägt zu effizienterer Beschaffung und dadurch einer verbesserten Einkaufsposition am Markt bei. Ebenfalls zahlt sich in der Fertigung die Tendenz zu größeren Stückzahlen kostensenkend aus. Somit konnte im Jahr 2024 eine vorläufige Materialquote (berechnet als Materialkosten geteilt durch Gesamtleistung) von 23,3% realisiert werden. Durch weitere Verbesserungen in den zuvor beschriebenen Abläufen sowie einer Verbesserung der Qualität in der Fertigung soll diese in der Planung 2025 um weitere 0,0% bis 0,5%-Punkte gesenkt werden.

Die Investitionen in Innovation, Kapazitätserweiterungen in Gebäuden, technische Anlagen und Maschinen sowie in die Verbesserung von Produktionstechnologie, -infrastruktur und Prozesse wurden in 2024 durch externe Finanzierungen sowie einer Erhöhung der Betriebsmittelkreditlinie finanziert. Dadurch haben sich die liquiden Mittel um +8,5 Mio. EUR erhöht. Für 2025 wird durch die erwartete positive Geschäftsentwicklung eine Steigerung der liquiden Mittel um ca. 8-10 Mio. EUR prognostiziert.



In 2024 konnte somit eine vorläufige Umsatzrendite (berechnet als EBIT geteilt durch Umsatz) von 10,1% erzielt werden, welche im Jahr 2025 durch eine gesteigerte Produktivität sowie gezielte und kostenbewusste Investitionen auf 11-13,5% gesteigert werden soll.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a) Branchenspezifische Risiken:

Da PI mit seinen Produkten und Kunden sehr breit gefächert aufgestellt ist, bestehen kaum Risiken aufgrund einer bestimmten Branchenzugehörigkeit. In dem speziellen Kundensegment der Halbleitertechnologie sind aufgrund bestimmter Marktrezessionssignale und vor dem Hintergrund eines steigenden Zinsniveaus im Kapitalmarktumfeld (EZB-Jahresbericht 2023) weitere Auftragsrisiken nicht ausgeschlossen. Gleichwohl bleibt die längerfristige Perspektive (>2 Jahre) weitgehend intakt und aussichtsreich.

b) Ertragsorientierte Risiken

Da die PI Gruppe in den Märkten vieler verschiedener Länder und Branchen vertreten ist, können sich diverse und unvorhersehbare Einbrüche der Auftragslage aufgrund von wirtschaftlichen und/oder politischen Änderungen ergeben. So sind Risiken aus den andauernden bzw. sich zuspitzenden Konflikten wie zwischen Russland und der Ukraine, China und Taiwan, dem Nahostkonflikt und nicht zuletzt zwischen China und den USA sicherlich mit ihren Implikationen auf Handelsbeschränkungen und Auswirkungen auf die Wirtschaftskraft der beteiligten Märkte zu bewerten.

Die Verfügbarkeit an den Beschaffungsmärkten würde sich sicherlich bei Zuspitzung der Konflikte negativ verändern. Höhere Einkaufspreise und längere Lieferfristen wären die Konsequenzen.

Die PI Gruppe verzichtet weitestgehend auf Kurssicherungsgeschäfte und ist somit dem Risiko von Kursschwankungen ausgesetzt.

c) Finanzwirtschaftliche Risiken

Die sorgfältige Überwachung der Zahlungsfristen in der Vergangenheit hat erneut nur zu sehr geringen Zahlungsausfällen geführt. Es besteht keine Veranlassung, dass sich dies ändern wird. Bei einer tieferen globalen Rezession könnten jedoch nennenswerte Ausfälle die Folge sein. Die PI Gruppe wirkt diesem Risiko entgegen, indem Kunden vor Auftragsbestätigung auf Bonität geprüft werden.

Bei weiteren größeren Investitionen ist ggf. über eine zusätzliche Fremdfinanzierung zu entscheiden. Dabei kann sich PI auf eine sehr gute Kreditwürdigkeit bei Banken und Notenbankfähigkeit, attestiert von der Deutschen Bundesbank, verlassen.

d) Sonstige Risiken

Die anhaltenden Spannungen zwischen den USA und China bergen das Risiko einer weiteren Eskalation, die weltweite wirtschaftliche und politische Auswirkungen haben könnte. PI könnte gezwungen sein, die Allokation der Geschäftstätigkeiten in den verschiedenen Regionen zu verändern, falls Sanktionen seitens der USA oder auch seitens China verschärft werden.

Dieser mögliche Konflikt hätte auch einen Einfluss auf die Beschaffung und die Preisentwicklung von bestimmten Ressourcen. Eine dahingehende Entwicklung könnte wiederum die Beschaffungs- und Produktionskosten erhöhen und die Gewinnmargen verringern.

Es ist daher für PI wichtig, flexible und resiliente Produktionskonzepte zu entwickeln, um schnell auf Veränderungen im globalen Umfeld reagieren zu können.

2. Chancenbericht

Die PI Gruppe behauptet sich trotz globaler Herausforderungen mit einem vielfältigen Angebot an Spitzentechnologien in verschiedenen Stufen der Wertschöpfungsketten, die den Kunden signifikante Vorteile und der Unternehmensgruppe immer wieder neue Marktgelegenheiten eröffnen.

Die Kundensegmente, die zu den weltweit dynamischsten Wachstumsmärkten zählen, genießen auf eine längerfristige Sicht eine starke Nachfrage. PI steht für eine integrierte Wertschöpfungskette, die mit Forschung und Entwicklung beginnt, eine umfangreiche interne Produktion umfasst, und mit Ingenieursdienstleistungen, Vertrieb sowie After-Sales Service abschließt, wodurch PI den Kunden als ganzheitlicher Technologiepartner zur Seite steht.

Eine solide finanzielle Grundlage und ein profitables Geschäftsmodell erlauben es PI, kontinuierlich in die Forschung und Weiterentwicklung von Produkttechnologien und Produktions-Knowhow zu investieren, was ganzheitlich den Mehrwert für den Kunden steigert.

Die globale Präsenz von PI in Vertrieb und Produktion bietet den Kunden wesentliche Vorteile in Bezug auf lokale Erreichbarkeit, Effizienz sowie Marktkenntnisse, die für den effektiven Einsatz begrenzter Produktionsressourcen entscheidend sind. Für PI bedeutet die Präsenz in allen wesentlichen High-Tech-Regionen der Welt einen bedeutenden Stabilitätsfaktor in Zeiten volatiler Konjunkturverläufe in Einzelmärkten.

Der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz kommt dem Geschäftsmodell von PI entgegen. Die softwaretechnische Entwicklung der KI zieht einen besonderen und verstärkten Hardwarebedarf nach sich, entsprechend werden Zuwächse in Halbleiterindustrie und Photonik erwartet. Darüber hinaus ergeben sich durch die breite Einsetzbarkeit der Produkte und Lösungen Absatzpotenziale in weiteren Märkten wie z.B. Aerospace & Aviation oder der Medizintechnik.

Die zuvor genannten Markt Vorteile verstärken sich gegenseitig und tragen dazu bei, dass PI eine besonders stabile Position im Wettbewerb einnimmt und langfristig behauptet.

3. Gesamtaussage



Im Jahr 2024 ist von einer leichten Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums als Folge einer erhöhten, wenn auch im Vergleich zum Jahr 2023 rückläufigen Inflation und eines tendenziell hohen Zinsniveaus auszugehen. Die Unsicherheiten im Wirtschaftsgeschehen sind hoch. Eine weitere Eskalation der geopolitischen Konflikte kann sich auf die globalen Lieferketten auswirken und zu größeren Limitierungen von Energie, Rohstoffen und Zwischenprodukten führen. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, aber auch der Konflikt zwischen den USA und China bergen erhebliche Risiken für die Marktentwicklung.

Chancen eröffnen sich durch ein stärkeres Nachfragewachstum infolge einer positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den erheblichen Technologiefortschritten vor allem im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Aber auch die beschriebenen branchenspezifischen und damit relativ zu anderen Branchen gesehen größeren Wachstums- und Entwicklungschancen für das PI-Produkt- und Lösungsportfolio ergeben in der Gesamtaussage eine überwiegend positive Zukunftsentwicklung.

Daher wird PI weiterhin in die weltweiten Marktpotenziale des breit aufgestellten Geschäftsmodells investieren.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden überwachten Finanzparametern zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Umsätze und Auftragseingänge.

Die Gesellschaft verfügt über einen relativ kapitalstabilen Kundenstamm. Forderungsausfälle gehören zu den Ausnahmen und fallen vor dem Hintergrund der angewandten Sicherungsmechanismen eher gering aus. Zudem besteht mit einem Großteil der Kunden eine langjährige Zusammenarbeit. Verbindlichkeiten werden i.d.R. innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko verfolgt das Unternehmen grundsätzlich eine konservative Politik. Ausgaben, die nicht der Ergebnissteigerung oder der Strategie von PI dienen, werden konsequent geprüft. Wöchentlich wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die zu erwartenden Geldabflüsse, Geldeingänge und Liquiditätsentwicklung vermittelt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken nutzt das Unternehmen eine proaktive Bonitätsprüfung und ein vorausschauendes Debitorenmanagement.

Karlsruhe, den 05.03.2025

Die Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Physik Instrumente (PI) SE & Co KG, Karlsruhe

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Physik Instrumente (PI) SE & Co KG, Karlsruhe, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Physik Instrumente (PI) SE & Co KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den



Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg, den 11. März 2025

MORISON Riedlinger AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kischel-Leibrecht, Wirtschaftsprüfer

gez. Dressler, Wirtschaftsprüfer